

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 183.

Mittwoch den 8. August

1877.

Bekanntmachung.

Seit Dienstag Nachmittag den 31. Juli l. Js. wird eine Dame im Alter von 48 Jahren vermisst. Dieselbe ist von schlanker Statur, hat dunkelbraune Haare, blaue Augen und ist bekleidet mit einem dunkelblauen Kleide mit hellem Schnurbesatz. Wer über den Verbleib dieser Dame oder darüber, wo dieselbe zuletzt gesehen worden, Auskunft geben kann, wird gebeten, gegen namhafte Belohnung solche unverzüglich anher zu geben.

Bingen, den 3. August 1877.

Großherzog. Polizei-Commissariat Bingen.
Weinert

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntniss gebracht, mir event. bezügliche Mittheilungen zukommen zu lassen.

Der Königl. Polizei-Director.
Wiesbaden, den 4. August 1877. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 14. August c. Vormittags 9 Uhr soll die diesjährige **Obstnutzung** am Exercierplatze längs der Schiersteiner Chaussee an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Commando

233 des 1. Bat. Hess. Füß.-Regts. No. 80.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. August d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Adolf Seidel dahier wegen Wegzugs in dem Hause **Leberberg 1** dahier gut erhaltene, theilweise fast neue Möbel, als: Tische, Betten, vollständige Garnituren Polstermöbel etc., gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 2. August 1877.

J. A.

7115

Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Submission.

Die Herstellung von ca. 60 □-Meter Trottoir- und Rinnenpflaster vor dem Hause Eck des Schulbergs und des Hirschgrabens soll im Submissionenwege vergeben werden. Offerten sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin Samstag den 11. August Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, einzureichen, woselbst auch die betr. Bedingungen während der üblichen Bureaustunden eingesehen werden können.

Der Stadtbaumeister.

Wiesbaden, den 5. August 1877.

J. B.: Richter.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr Versteigerung von Schuhen, Schirmen, Stöcken, Strümpfen, Rappen, Portemonnaies, Damenlaschen, circa 10,000 Stück Cigarren u. dgl. der Frau **Letschert**, vormals Deegen, im Lokale des **Pariser Hofes, Spiegelgasse**. Wir machen besonders auf 50 Paar Kinder- und Mädchenstiefel aufmerksam, welche um jedes annehmbare Gebot versteigert werden.

401

Marx & Reinemeyer, Auctionatoren.

Bordeaux-Flaschen, soweit der Vorrath reicht, ab Lager Nr. 7,50. per Hundert kleine Burgstraße 1. 6370

Versteigerung.

Heute Mittwoch den 8. August Vormittags 9 1/2 Uhr läßt Frau **Letschert** (vormals Deegen) in dem Laden zum „**Pariser Hof**“, **Spiegelgasse**: Eine Parthie Winter- und Sommerchuhe, Damenschirme, Handschuhe, Spazierstöcke, Holz-sachen, Herrenbinden, Schlipse, Damentaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Rehe, Stiefelchen, Noiretschürzen, Strümpfe, Socken u. dgl., sodann 10,000 Cigarren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemeyer.

401

Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 9. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Umzug im Hause **Louisenstraße 23, Varterre links**, folgende Möbel, als: 1 Plüsch-Sofa, 6 Stühle, 4 Tabourets, 2 Spiegel mit Consols, eiserne Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 ganze Kucheneinrichtung, Glas und Porzellan, Nipp-sachen, Bücher, sowie sonstige Utensilien etc., gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

385

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

Grösstes Lager

in

Regenmänteln.

Anfertigung nach Maass.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

7195

Aufforderung.

Da ich Wiesbaden in den nächsten Tagen verlasse, so ersuche ich hiermit Jedermann, der noch eine Forderung an mich oder meine Familie hat, die betreffende Rechnung bis spätestens Donnerstag den 9. d. Mts. bei mir einzureichen.

7448

Adolph Scheidel, Leberberg 1.

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. August:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anfertigung von Abonnementkarten, Jahres- und Saison-Kurtzarten, Beilagen und Tagesarten für die städtische Kurverwaltung, bei der Verwaltung daselbst. (S. Ztbl. 181.)

Bormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concurssmasse des Herrnsleiderhändlers Moritz Keltz zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Ztbl. 169.)

Versteigerung guterhaltener, fast noch neuer Möbel, in dem Hause Leberberg 1. (S. heut. Bl.)

Bormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung einer Parthie Winter- und Sommerhüte, Damenschirme etc., in dem Laden zum „Pariser Hof“. (S. heut. Bl.)

Prima neue Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg., geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pfg. empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.** 6459

Flaschenbier in jedem Quantum wird ins Haus geliefert durch **Ferd. Grossmann, Wellrichstraße 44.** 4738
Bestellungen nimmt auch Herr Wagner, Nerostraße 1, entgegen.
Großes Lager in 7444

Photographie-Rahmen,

als: Schwere Metall- und antike Rahmen, geschnitzte Holzrahmen, feinste Sammet- und Bronze-Rahmen etc., empfiehlt zu billigsten Preisen **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Lehrkurse

kaufmännischer Wissenschaften.

Zu obigen Lehrkursen, welche sich auf kaufmännisches Rechnen, einfache und doppelte Buchhaltung, Wechselkunde, deutsche, französische, englische und italienische Correspondenz erstrecken, können noch einige Herren beitreten.

Jacob J. Speyer,

7184

Grabenstraße 2.

Schürzen.

Lüster-, Moiré- und Wasch-Schürzen für Kinder und Erwachsene

von 75 Pfg. an bis zu den feinsten bei

E. & F. Spohr,

6620

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

L. Berghof, Tapezirer,

28 Friedrichstraße 28,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Rasten- und Polstermöbel, fertiger Betten, Spiegel, Fenstergallerien** etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Garantie für reelle und dauerhafte Arbeit. 3229
Louisenstraße 35 ist Morgens und Abends **frische Milch** zu haben. 7454

Beste Sorte **Frühkartoffeln** per Rumpf 31 Pfg. zu haben Moritzstraße 6, Hinterhaus, 1 Stiege. 7469

Eine antike **Standuhr**, ein neues Aufstissen, eine Violoncell-Schule und verschiedene Notenbücher für trios concertant pour Pianoforte, Violon et Violoncelle, zu verl. Kasstr. 44. 1 St. I.

Ein Paar weiße, gehäubte **Pfauentauben** zu verkaufen Mauer-gasse 18. 7478

Hochplätze 24 werden fortwährend **Pumpen, Knochen, Papier-Abfälle** und alte Metalle u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. 6804

Joh. Markloff.

Frau **Martini, Mauer-gasse 15**, empfiehlt ihr großes **Möbel-Lager**, als: Bettstellen, Schränke, Kommoden, runde, ovale und viereckige Tische, Küchenschränke, alle Arten Stühle und Kanape's, Spiegel, Bilder, sowie Vorhänge, Porzellan, Glas und Rippfäden. Auch sind wieder feine Garnituren Möbel in Seide, Plüsch und Damast vorrätig. Büffets, Spiegelschränke, Goldspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, ditto Waschkommoden und Nachtsche zu sehr billigen Preisen. 7482

Zimmerspäne.

Oberer Adelsheidstraße werden **Zimmerspäne** in jedem Quantum abgegeben. Bestellungen werden daselbst angenommen. 7475

Ein neuer, einthüriger **Kleiderschrank**, nussbaum-lackirt, für 25 Mark zu verkaufen Balkenstr. 33. 7449

Wellrichstraße 17a bei Ladner **J. Sator** sind **Kleiderschränke** und Bettstellen zu verkaufen. 7440

Wischer (Rattenfänger) sind billig zu verkaufen. Näh. beim Portier Wilhelmstraße 44. 7468

Gebrauchte **Fässer** sind billig zu verkaufen. Näheres Mauer-gasse Nr. 13. 7495

Unterricht in der Mathematik. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2137

Eine ausländische Familie sucht einen **Lehrer** in der deutschen Sprache. Sofortige Antwort unter Adresse C. F. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7279

Gründlichen Unterricht in der französischen und englischen Sprache. Näh. bei **Quirin Brück**, Webergasse 18. 2136

Eine tücht. **Wadefrau** empfiehlt sich in kalten Abreibungen u. dgl.; daselbst wird Waſche zum Waschen u. Bügeln angen. Näh. Exp. 7434

Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Michelsberg 30**, eine Stiege hoch. 7439

Eine **Kleidermacherin**, die nach den neuesten Modellen arbeitet, empfiehlt sich wegen Abreise einiger Herrschaften im Anfertigen von Costümes, sowie im Modernisiren von Kleidern in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 7430

Anständige Leute in Sonnenberg nehmen ein **Kind** in Pflege. Näheres Mauer-gasse 1, 1 Stiege hoch. 6466

Dem **Karl Söhnchen** zu seinem 27. Geburtstage ein donnerndes, schallendes, nie verhallendes Begehoch! Karl, laß Dich nicht lumpen, Sonst thu ich beim Bang auf Dich pumpe. 7467

M. D.

Immobilien, Kapitalien &c.

Landhäuser

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falter**, Wilhelmstraße 40. 8863

Ein rentables **Haus** in frequenter Straße in Mitte der Stadt mit Laden und Hintergebäude, zu jedem Geschäft geeignet, für 12,000 Thlr. mit guten Bedingungen wegen Wohnungswechsel zu verkaufen; ferner ist ein sehr rentables **Haus** im oberen Stadtheile mit Stallungen zu geringem Preise und weniger Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 154

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Kurhaufe, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 8998
Eine sehr gangbare **Wirtschaft** ist sofort zu verpachten. Näh. bei **A. Becker**, Kirch-gasse 12. 7470

9000 Thaler guter Restauschilling mit Eigenthums-Borbehalt auf ein Landhaus, feinste Lage, jederzeit mit kurzer Kündigung einfordern, zu verkaufen. Franco-Offerten sub B. A. 46 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7224

6000 Mark auf gute, zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei **Joseph Imand**, Weißstraße 2. 154

Verloren, vertauscht und gefunden: Verloren

am Montag Abend im Gurgarten oder von da bis zur Taunus-
straße ein **Ohrgehänge** von Oxyd mit Emaille. Gegen Be-
lohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 7436

Verloren.

Die Frau, welche am Montag Mittag in der Louisestraße die
Reisbrot aufhob, wird gebeten, dieselbe Geisbergstraße 11 gegen
Belohnung abzugeben. 7453

Ein **Kätzchen**, schwarz und gelb, ist am Sonntag Nacht
abhanden gekommen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung Hermannstraße 7. 7458

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Privatstunden. Näheres Expedition. 7000
Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und bügeln kann, sucht
noch Beschäftigung. Näh. Schwalbacherstraße 41, 3. St. 5. 7317
Eine alleinstehende Frau sucht Beschäftigung für den ganzen
Tag oder auch Monatsstelle. Näh. Saalgasse 14. 7429
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Schwalbacherstraße 19 im Hinterhaus, Dachlogis. 7466
Ein Nähmädchen sucht noch einige Tage in der Woche zu befehen
im Ausbessern der Wäsche und Kleider, mit oder ohne Maschine.
Näheres Grabenstraße 12 im Dachlogis. 7479
Ein anständiges Mädchen übernimmt sofort eine **Aushülfs-
stelle**. Näh. bei **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 7484
Eine **geschickte Kleidermacherin** wünscht täglich noch einige
Randen. Näheres Schwalbacherstraße 13. 7481
Eine ältere Person, welche schon lange Jahre die Pflege kleiner
Kinder übernommen, sucht Stelle bei einem kleinen Kinde. Näh.
Neustraße 1, 1. Etage hoch. 7353
Ein **braves, gefestetes Mädchen**, welches **gut
lochen**, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht bei einer
kleinen Familie oder bei einem älteren Herrn oder Dame eine Stelle.
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt kann sogleich geschehen.
Näheres im „Neuen Nonnenhof“. 7358
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches in einem
Exercierwaaren-Geschäft thätig war, sucht ähnliche Stelle,
auch als Stütze der Hausfrau. Näh. Friedrichstraße 28, 1. St. 7349
Herrschaften erhalten unentgeltlich Diensthofen aller Branchen;
Stellen suchen über 18 Mädchen und 4 Köchinnen durch
Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 7465
Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein
oder als feineres Hausmädchen. Näh. Walramstraße 4, Part. 7435
Eine gebildete Dame (Waise) sucht auf September oder später
dauernde Stelle, am liebsten als Gesellschafterin einer älteren Dame.
Gehalt wird nicht beansprucht, nur freundliche Behandlung gewünscht.
Adressen unter M. A. I. in der Expedition d. Bl. erbeten. 7426
Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, sucht Stelle in
einer ruhigen Familie. Näh. Saalgasse 36, Hinterhaus. 7431
Eine **zuverlässige Frau** sucht Stelle zu **Kindern**.
Näheres Geisbergstraße 14 im Dachlogis. 7446
Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen, sowie eine
perfekte Köchin suchen zu Herrschaften Stellen. Näheres Mauritius-
platz 1, Parterre. 7456
Ein gut empfohlenes Ladenmädchen, welches in einem Manufaktur-
und Confectionsgeschäft seine Lehre bestanden, sucht als Volontärin
Stelle d. **Ritter**, Placierungs-Bureau, untere Webergasse 13. 409
Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Haus-
mädchen bei einer feinen Herrschaft. Näheres Expedition. 7488
Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle bei einer feinen Herrschaft.
Näheres Expedition. 7471

Herrschaften können auf's Beste nachgewiesen werden: Sehr gute
Köchinnen, Haushälterinnen, feinere Stubenmädchen, sowie Haus-
und Küchenmädchen durch Frau **Wintermeyer**, Gäßnerg. 15.
Ein **gebildetes Mädchen** aus Strassburg, der französischen
Sprache mächtig, auch gelbt im Frisiren und Nähen, sucht Stelle
als Bonne zu größeren Kindern durch **A. Eichhorn**, Faul-
brunnenstraße 8. 7484

Empfehle Herrschaftsköchinnen, Putzger und Diener.

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 7484
Ein Mädchen gesetzten Alters, welches 6 Jahre als Beschließerin
thätig war, sucht anderweitig Stellung, am liebsten bei einer einzel-
nen Dame oder in einem ruhigen Haushalt. Näheres Adelsbaid-
straße 65 im 3. Stod. 7472

Eine gutbürgerliche Köchin sucht zum sofortigen Eintritt Stelle
durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Mehrere tüchtige, einfache Hausmädchen suchen auf gleich Stellen
durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 409

Stellen wünschen: Tüchtige Mädchen, welche bürgerlich lochen
können und alle Hausarbeit verstehen, d. Frau **Birck**, II. Weberg. 5.

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine **Volontairin**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht.
Louise Beisiegel, Kirchgasse 30. 7060

Zwei Wäschmädchen finden dauernde Beschäftigung. Näheres in
der Expedition d. Bl. 7497

Ein **kräftiges, nettes Hausmädchen** wird auf
den 1. September gesucht. Näh. Exped. 7445

Ein ordentliches Mädchen kann sofort eintreten Mehrgasse 37
im Erdaden. 6941

Sofort gesucht in's **Rheingau**: Ein braves, katholisches
Mädchen, das selbstständig lochen kann. Näheres Expedition. 7387

Eine Köchin, nicht zu alt, die gut und schmackhaft lochen kann,
alle süßen Speisen und Obst Kuchen u. zu bereiten versteht, für den
Lohn von 25—27 Gulden monatlich, die Wäsche mit einbegreifen,
gesucht. Näheres Expedition. 7367

Ein braves Dienstmädchen gesucht Schachtstraße 19. 7385

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 4, 1. St. 7377

Ein Zimmermädchen zum sofortigen Dienstantritt wird gesucht
Adolphsallee 12, Bel-Etage. 7373

**Gesucht ein feines Küchenmädchen durch
Frau Steuernagel**, Goldgasse 3. 7489

Ein junges, einfaches Mädchen gesucht Adlerstr. 46, Part. 7493

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches alle Hausarbeiten versteht
und Liebe zu einem Kinde hat, auf sogleich gesucht Rheinstraße 61,
Parterre. 7425

Gesucht mehrere brave Dienstmädchen nach auswärts durch
A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 7484

Ein Mädchen sofort gesucht Saalgasse 14. 7476

**Gesucht tüchtige Mädchen aller Branchen durch
Frau Steuernagel**, Goldgasse 3. 7489

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und
alle Hausarbeiten mitübernimmt, wird zum 1. September gesucht
Mörzstraße 42, 1. Etage. 7452

Es wird ein braves Mädchen auf den 1. September in Dienst
gesucht Gäßnergasse 19. 7463

Ein braves Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 20, Part. 7459

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, das fein lochen kann, als
Mädchen allein durch Frau **Steuernagel**, Goldgasse 3. 7489

Ein anständiger **Fuhrknecht** wird gesucht. Näheres Dam-
bachthal 2a im **Laden**. 7318

Schreiner gesucht. Näheres Expedition. 7407

Ein mit Ringofenbrand vertrauter **Brennmeister**, der Caution
stellen kann, wird als Theilhaber eines Ziegeleigeschäftes zu engagiren
gesucht. Näh. Adolphsallee 6. 6396

Ordentlichen Jungen ist Gelegenheit geboten, das Stuccateur-
Geschäft zu erlernen bei Gebrüder **Fischer**. 6453

In eine Weinhandlung wird ein **Lehrling** mit schöner Hand-
schrift gesucht. Adressen unter E. C. M. beliebe man bei der Ex-
pedition d. Bl. abzugeben. 7487

Theodor Schütte in Düsseldorf, Färberei, Druckerei, Wasch- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt,

empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Specialität: Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe mit vollständigem Besatz auf sogenanntem chemisch trockenen Wege.

Wasch-Anstalt für die verschiedensten Gegenstände. **Tüll- und Mull-Gardinen** werden gewaschen, **Glanz-Rattune** wieder geglättet. — Färberei seidener Stoffe **à ressort, Moiré antique und Français** auf gerade geschnittenen Mordstoffen. — Färberei und Druckerei wollener und halbwollener Stoffe. — **Pufffedern und Handschuhe** werden gewaschen und gefärbt.

Bezug nehmend auf Obiges halte mich zur Annahme benannter Gegenstände empfohlen, und können Farben-Muster bei mir angesehen werden. Aufträge werden prompt besorgt.

Wiesbaden.

7485

Theodor Herrmann's Buchdruckerei,

Wiesbaden,
12 Schwalbacherstrasse 12,
empfiehlt sich

im Anfertigen aller Druck-Arbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 16404

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Aufgabe des Geschäfts.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine sämtlichen **Waarenvorräte**, bestehend aus **Aleiderstoffen, schwarzen und farbigen Thoner Seidenzeugen und Sammeten, Cachemires, Chales, Leinen, Damast und Gebild, Taschentücher in Batist und Leinen, Gardinen**, sowie allen bisher geführten Artikeln zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverlaufe.

Hochachtungsvoll

Salomon Herz, Hoflieferant,
Webergasse 1 im „Ritter“.

Meine **Laden-Lokalitäten** sind ganz oder getheilt andertweitig zu vermieten.
291 **Salomon Herz, Hoflieferant.**

Ausgesetzt!

Um gänzlich mit den noch vorhandenen fertigen Artikeln vor der Herbst-Saison zu räumen, habe ich folgende Waaren bedeutend unter Einkaufspreisen heruntergesetzt: **Wollene und Seiden-Costumes, Polonaisen und Ueberrwürfe, Seiden- und Sammgarn-Paletots, Fichus und Regenmäntel, Sonnenschirme und En-tout-cas, elegante Pariser Modellsüte.**
7171 **G. Ph. Küssberger, Hoflieferant,**
Webergasse 10.

Ein wenig gebrauchter, guter **Petroleumherd** mit 4 Flammen ist zu verkaufen Friedrichstraße 2a, 4 Treppen hoch. 7441

C. van Thenen, Webergasse 18.

Hôtel Alleesaal.

Pension und Milchkur-Anstalt.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert 2 Mark. — Kühle Restaurations-Lokalitäten. — Restauration à la carte. — Billige Weine. — Soupers zu 2 Mark und höher im Saal und im Garten servirt. 7005

Restauration der Fischzucht-Anstalt.

Täglich:

14082

Frische Fische, Wein und Bier.

Cronthaler Wilhelms - Brunnen.

Mit dem Heutigen wurde mir die Niederlage des Cronthaler Mineralwassers „**Wilhelms-Brunnen**“ übertragen. Der Füllung ist natürliche, dem Brunnen entströmende Kohlensäure zugesetzt. Verkauf in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Krügen, sowie in $\frac{1}{2}$ Flaschen. Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

7408

Joseph Ochs, Ellenbogengasse 2.

Neue holl. Kronbrand - Vollbäringe

sind eingetroffen bei

W. Klärner,
Ecke der Emser- und Walthamstraße.



Vollständiger Erfolg für Seife. — Bedeutende Ersparnis an Zeit und Kosten. — Die Wäsche wird ohne Bleiche blendend weiß und vollkommen geruchlos. — Reinigung der Gardinen und Seilen ohne Reibung. — Gänzliche Unschädlichkeit für die Wäsche garantiert. Proben zu genügenden Versuchen gratis und franco.

Depôts zu errichten gesucht.
Kleines Depot für Wiesbaden:

H. J. Viehoveer.

(a. 146/IV.)

2659

Skizzenbücher, Block's,

sowie **Zeichnen- und Malrequisiten** für Oel-, Aquarell- und Holzmalerie, vollständig assortirt, empfiehlt
7442 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Hessische Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft. Strecke Wiesbaden-Niedernhausen.

Die zur Herstellung des Bahnkörpers, der Kunstbauten, des Unterbaues, der Pflasterungen und Chaussirungen in den Loosen 1 und 2 der Abtheilung XI in den Gemarkungen Wiesbaden, Biebrich-Rosbach, Erbenheim und Igstadt erforderlichen Arbeiten sollen auf dem Submissionsweg im Ganzen oder nach den Loosen getrennt vergeben werden.

Die verschiedenen Arbeiten sind veranschlagt, wie folgt:

	Loos 1 in den Gemarkungen Wiesbaden, Biebrich-Rosbach und Erbenheim, 4319,9 m. lang.		Loos 2 in den Gemarkungen Erbenheim und Igstadt, 2402,0 m. lang.	
	Mt.	Qf.	Mt.	Qf.
Grd- und Planir-Arbeiten . . .	107161	18	59600	22
Kunst-Bauten	48527	19	21555	30
Herstellung des Unterbaues . .	39588	—	22062	—
Pflasterungen und Chaussirungen	19030	65	767	70
Zusammen	214307	2	103985	22

Die betreffenden Kostenanschläge, Pläne und Bedingnißhefte sind auf dem Bureau des Sections-Ingenieurs Krauß zu Wiesbaden zur Einsicht der Uebernahmestelligen aufgelegt und sind die Submissionen längstens bis zum **23. August l. Js. Vormittags 10 Uhr** verschlossen und frankirt auf unserm Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlage ist zu bemerken: „Submission wegen Uebernahme von Bauarbeiten auf der Strecke Wiesbaden-Niedernhausen“.

Mainz, den 3. August 1877.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:

Die Special-Direction.

375

Der **Kleinkinder-Bewahranstalt** dahier wurden durch Herrn Aug. Roth, Vorstandsmitglied des Vorshühvereins, als Geschenk von einer ungenannten Dame **zwanzig Mark** überwiesen, wofür den verbindlichen Dank ausspricht
Wiesbaden, 6. August 1877. **Der Vorstand.** 268

Einladung.

7480

Sämmtliche **Hotel-Angestellten** werden höflichst ersucht, wegen **Besprechung der „Östere-Convention“** morgen Abend 11 Uhr im **Saalbau Schürmer** zu erscheinen.

Geschäfts-Anzeige.

Hellmundstraße 21a habe ich ein Lager in **acht wollenen Lamas**, abgep. Unterrocken, Umschlagelüchern div. Größen, Tisch- und Kommodendecken, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Unterleibern, Kinderkleidchen zc. errichtet und empfehle Alles bei billiger Bedienung. Achtungsvoll **Herm. Herold.** 7447

Möbel-Verkauf aus freier Hand.

Abreise halber sind verschiedene Möbel, als: **Betten**, Schränke, eine Garnitur grüne Ripsmöbel, ein Bettvorhang mit Toilettefisch und Fensterbühnen, eine Hand-Nähmaschine mit Doppelfleppfisch, große Teppiche, ein großer Spiegel mit Goldrahme, Nähfisch und sonstige verschiedene Fische, sowie Küchengeräthe preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen **Vormittags Moritzstraße 17, Part. r.** 7424

Eine fast neue, kleine **Handfetter** ist zu verkaufen. Näheres **Adlerstraße 43.** 7433

Schuhe werden gesüßt und können alte, wenn mitgebracht, dazu verwendet werden **Adlerstraße 45 im Dachlogis.** 7428

Schützen-Verein.

Donntag den 12. und Montag den 13. d. M. findet auf dem Schießhause unter den Eichen ein

grosses Preis-Schiessen im Feld und Stand, sodann **Donntag den 19. d. M.**

Schützen-Fest

mit **Preisvertheilung, Frei-Concert** und **bengalischer Beleuchtung** zc. zc. statt.

Das Schieß-Programm ist an der Halle angeschlagen; es wird aber besonders darauf aufmerksam gemacht, daß auf der Standscheibe nur den **12. und 13. August** geschossen wird.

Wir laden die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins zu recht lebhafter Theilnehmung hiermit freundlichst ein.
7450 **Der Vorstand.**

Affen-Theater

in der neubauten Bude am Kasernenplatz, vis-à-vis dem Faulbrunnen.
Heute **Mittwoch** findet **Nachmittags 4 1/2 Uhr**

Extra-Kinder-Vorstellung

um ermäßigte Preise statt.

142

Restaurant Schmidt (Hotel Dasch) im Garten.

Heute **Mittwoch** den 8. August:

Tyroler National-Concert

der berühmten **Innthalener Sänger-Gesellschaft**
Hans Lechner,

bestehend aus **3 Damen** und **3 Herren** in ihrer Landestracht.
Anfang **8 Uhr.** — **Entrée 30 Pfg.**

Bei ungünstiger Witterung im Saale. 7455

Deutscher Hof.

Heute **Mittwoch** Abends **8 Uhr:**

Grosses Frei-Concert,

wobei ein **gutes Glas Wiener Bier** verabreicht wird.
7490 Achtungsvoll **Ph. Volk.**

Taunusstraße 12.

Taunusstraße 12.

Felsenkeller.

Heute und jeden Abend:

7491

Grosses Concert & Vorstellung.

Austreten **sämmtlichen Personals (7 Personen).**

Anfang **8 Uhr.** — **Entrée 60 und 30 Pfg.**

7042

Neroberg.

Bringe meine **Wirthschaft** in empfehlende Erinnerung.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Das „**Berliner Tagblatt**“, der „**Klabberadatsch**“, die „**Gartenlaube**“ und verschiedene andere Zeitschriften liegen zur gef. Durchsicht auf.
Achtungsvoll **Peter Brühl.**

7486

Aepfelwein,

1 1/2 Stüd, 1. Qualität, getheilt auch im Ganzen billig zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Haberstock in Biebrich.**

Zu verkaufen ein **kupferner Waschkessel**, **52 Centimeter** Durchmesser. Näheres **Expedition.** 7423

Franz Schramm,

Schwalbacherstraße 43,

bringt sein **Lackirer-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. 5643

Bohnenmaschinen

per Stunde 25 Pfa. zu verleihen Hochfälle 20. 7151

Die Lieferung von 120,000 **Sackketten** auf die Baustelle in der Weillstraße vergibt

7365 **W. Müller**, „Deutsches Haus“.

Ein **Rinderwagen**, gebraucht, zu verk. Dogheimerstraße 12, Bart.

Ein **Kleiderschrank** (Kußbaum), 1 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Confolischrank billig zu verk. Weillstr. 14, 1 Et. 6. 7336

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für eine junge Dame wird für längere Zeit Pension gesucht in einer feineren Offiziers- oder Beamten-Familie. Genane Adressen erbittet **Hel. E. F.**, Mainzerstraße 24. 7341

Ein anständiges Frauenzimmer (Wittve) sucht als Wohnung ein freundliches Zimmer (ohne Möbel) in einem ruhigen Hause und wäre dasselbe auch bereit, in einer gebildeten Familie die Küche zu besorgen. Offerten unter B. M. 19 nimmt die Exped. entgegen. 7460

Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter W. G. 23 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Angebote:

Adlerstraße 13 ist ein Logis im 2. Stock, sowie Scheune und Stallung zu vermieten. 7343

Bahnhofstraße 8

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 7474

Bleichstraße 8 ist eine schöne, große Mansarde zu verm. 7006

Elisabethenstraße 11

ist eine möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 4311

Villa Gartenstraße 4b,

nahe dem Park und Curhaufe, möbl. Bel-Etage zu vermieten. 7180

Geisbergstraße 9, Stb., ein Stübchen mit Bett zu verm. 7374

Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontsbüch-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. 12237

Goldgasse 21 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 7461

Helenenstraße 15 ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

Leberberg 1 sind zwei Wohnungen, enthaltend je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, vom 1. September an zu vermieten. Näh. daselbst und im Rhein-Hotel, Zimmer 6. 7046

Leberberg 5 sind 4 möblierte Parterre-Zimmer, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6933

Lehrstraße 1, 1 Et. h., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7457

Mühlgasse 2 sind mehrere **unmöbl. Zimmer** zu verm. 7053

Nerostrasse 21, Seitenbau, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6454

Neugasse 22 ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 7381

Oranienstraße 4, Bel-Etage, sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 6056

Rheinstraße 33 ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, wromöglich auf's Jahr, zu verm. 7241

Rheinstraße 61 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. Dogheimerstr. 28. 5591

Adlerstraße 30, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Zubehör, auf ersten October, sowie ebendasselbst im Hinterbau 2 Zimmer, Keller und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6377

Schillerplatz 3 ist zum 1. August eine Wohnung im 1. Stock, zu einem Baden geeignet, zu vermieten. 5478

Edel der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 7391

Sonnenbergerstraße 34, frisch und anmuthig am Park gelegen, sind einige geräumige Zimmer, möblirt und mit Ballon, mit oder ohne Pension, miethfrei. 7073

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 39, sind elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6847

Steingasse 35 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 7451

Stiftstrasse 3 eine Wohnung, Parterre, Vorderhaus, und eine Wohnung, 2. Etage, Gartenbau, zum 1. October zu vermieten. Näh. im Hofe Parterre. 6893

Stiftstrasse 5c sind zwei große, möblierte Parterre-Zimmer (auf Wunsch mit Küche, Keller etc.) vom 1. September an zu vermieten. 7427

Taunusstraße 47 ist eine fr. Mansard-Wohnung, sowie ein schönes Zimmer nach dem Hofe an eine ruhige Familie oder Dame zu vermieten. 7462

Weillstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 5731

Eine Wohnung in der Adelsheidstraße von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

Ein schön, möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. Näheres Webergasse 48. 7400

Ein Zimmer sofort zu vermieten Schachtstraße 19. 7384

Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Partbenutzung zu vermieten. 2323

Zu vermieten vom 1. October ab:

Möbliertes Gartenhaus von 6 Zimmern etc. in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens mit Kücheneinrichtung oder mit Pension. — Näheres in der Expedition d. Bl. 7004

Biebricher Chaussee in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 4049

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 7422

Nebergasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 21. 7477

Ein Arbeiter erhält Logis Bleichstraße 33, Hinterh., 3. Et. 7009

Nebergasse 21, 1 Et. h., findet ein reinf. Arbeiter Logis. 5146

Familien-Pension Parkstrasse 1.

Danksgiving.

Allen, welche unserem nun in Gott ruhenden Bruder, Schwager und Onkel, dem Theatermeister a. D. **Friedrich Wörner**, durch ihre Theilnahme sowohl wie durch das Geleite zu seiner Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen, insbesondere den Mitgliedern der hiesigen Königl. Bühne, den Herren Chorsängern für den erhebenden Grabgesang, sowie dem Herrn Pfarrer Bidel für seine trostreiche Grabrede, sagen hiermit ihren tiefgefühltesten Dank

7438 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Anzeige,
daß unsere Schwester und Tante,

Fräulein Henriette Tendlan,

nach längerem Leiden sanft verschied.

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. August 1877.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. August Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 8, aus statt. 7473

Auszug aus dem Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. August.

Geboren: Am 4. Aug., dem Schuhmacher Andreas Büschgens e. L. — Am 5. Aug., dem Länger Friedrich Wirth e. L., R. Franziska. — Am 6. Aug., dem Kaufmann Eduard Hirsch e. S., R. Ernst. — Am 4. Aug., dem Schlosser Gustav Pantel e. S. — Am 5. Aug., dem Buchbinder Gustav Pauli e. S. — Am 1. Aug., dem Schriftfeger Anton Seulkreier e. S. — Am 3. Aug., dem Sattler Jacob Dery e. L., R. Nina. — Am 4. Aug., dem Radierer Peter Josef Rau e. S. — Am 1. Aug., dem Zimmermann Wilhelm Müller e. L., R. Ernestine Sophie. — Am 2. Aug., dem Lehrer Philipp Wilhelm Höpfer e. L. — Am 4. Aug., dem Bauunternehmer Daniel Schink e. S., R. Ferdinand Emil.

Aufgeboren: Der Strickhauer Johann Jacob Max Emil Hermann Noos von hier, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Finger von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 4. Aug., der Restaurateur Carl Josef Stahl von Pfaffenwiesbach, R. Usingen, wohnh. dahier, und Christiane Mathilde Susanne Catharine Philippine Stein von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. Aug., der Landesproductenhandler Philipp Martin Heinrich Erlenbach von Lautert, R. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Catharine Pfaffelmann von Worms, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Aug., Helene Caroline, unehelich, alt 8 L. — Am 4. Aug., die unverheirathete Näherin Barbara Nürnberg von Raizen bei Gießen, alt 48 J. 8 M. 12 L. — Am 4. Aug., Anna Wilhelmine, Zwillingstochter des Kellners Georg Brell, alt 20 L. — Am 4. Aug., Philipp, S. des Bademeisters Johann Sellwig, alt 7 J. 5 M. 21 L. — Am 4. Aug., Christian Heinrich, unehelich, alt 11 M. 10 L.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 6. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer* (Bar. Sinien).	895,80	894,59	888,94	894,60
Thermometer (Reaumur).	8,6	19,6	13,0	13,78
Luftspannung (Bar. Sin.)	8,70	4,58	5,10	4,46
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87,7	45,4	84,4	72,50
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometeranzeigen sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Nach am Kochbrunnen täglich Morgens 6 Uhr.
Deute Mittwoch den 8. August.
Boden-Feuchtschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Kornverein. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule und Rhythmus.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Königliche Schauspieler. 141. Vorstellung. „Martha, oder: Der Markt zu Richmond.“ Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Motow.

Frankfurt, 6. August 1877.

Seld-Course.	Wechsel-Course.
10 fl. Stüde . . . 16 Rm. 65 Pf. C.	Amsterdam 169,50 B. 15 G.
10 fl. Stüde . . . 9 „ 59—64 Pf. C.	London 204,60 B. 204,20 G.
10 fl. Stüde . . . 16 „ 24—28 „	Paris 81,85—80—85 B.
100 fl. Stüde . . . 20 „ 38—38 „	Wien 166 B. 165,60 G.
100 fl. Stüde . . . 15 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.
100 fl. Stüde . . . 4 „ 16—19 „	Wechsel-Bank-Disconto 4.

Dieser Nummer liegt als Gratis-Beilage für
alle unsere Abonnenten bei: „Deutscher Allge-
meiner Anzeiger für Rheinprovinz, Westfalen,
Sachsen-Massau und das Großherzogthum Hessen“
No. 6. 326

Locales und Provinzielles.

© Der Fürst und die Fürstin von Hohenlohe-Schillingsfürst
sind in einem kurzen Aufenthalt von Paris hier eingetroffen, um bei ihren,

das hiesige Gelehrten-Gymnasium besuchenden beiden Söhnen, den Bringen
Alexander und Moriz, zu verweilen. Die Letzteren wohnen jetzt im
ehemals Bernhardschen Gebäude vis-à-vis dem Gymnasium.

? Gemeinderathssitzung vom 6. Aug. Die Nachricht, daß der
Curverwaltung wieder zwei Rehe zum Geschenk gemacht worden seien, gab
zunächst zu allerlei Erörterungen Veranlassung; insbesondere wurde hierbei
hervorgehoben, daß durch die immer größer werdende Zahl der Thiere der
Boden von Ungeheuern getränkt und hierdurch der ganzen Gegend ein
übler Geruch mitgetheilt werde, außerdem gestalte aber auch der beschränkte
Raum die Aufnahme von Thieren nicht mehr. Aus diesem Grunde beschließt
der Gemeinderath, jedes weitere Anerbieten in dieser Beziehung abzulehnen.

— Bekanntlich läuft am 1. October c. die Pachtzeit des mit der Rainer
Actienbrauerei abgeschlossenen Vertrages bezüglich der Benutzung des der
Stadt gehörigen Hauses, genannt „zum Rathskeller“, neben dem Rathhaus
auf dem Marktplatz ab. Da die Verhältnisse, daß durch den Wirtschaftsbetrieb,
nachdem das Rathhaus wieder von Beamten bewohnt ist, die Ruhe
gestört werde, sich nicht bestätigt haben, so wird dem Antrag der genannten
Gesellschaft um miethweise Ueberlassung des Hauses auf ein weiteres Jahr
unter der Bedingung stattgegeben, daß sobald die Stadt von ihrem Eigen-
thum Gebrauch zu machen hat, der Vertrag als aufgelöst zu betrachten ist. —
Der Herr Minister hat die Kostenberechnung über Erhaltung der Heidenmauer
der Königl. Regierung mit dem Bemerkten zurückgegeben, daß der Kosten-
anschlag zu hoch berechnet sei und gibt anheim, da die Beschaffung der hierzu
nötigen Gelder besondere Schwierigkeiten veranlasse, durch Aufstellung eines
neuen Kostenanschlags die Summe zu vermindern. Das Resultat der des-
falligen Verhandlungen hat ergeben, daß an dem ursprünglich aufgestellten
Anschlag 906 Mark gekürzt werden können, so daß sich jetzt die ganze auf-
zuwendende Summe auf 4346 Mark reducirt. Wie schon früher, ist der
Gemeinderath auch jetzt noch gewillt, $\frac{1}{2}$ dieser Kosten auf die Stadtcaasse zu
übernehmen, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses. — Es ist
auf das Rifferblatt der Hospitalverwaltung aufmerksam gemacht und der Wunsch
ausgesprochen worden, es möge dasselbe mit einem neuen Anstrich, neuen
Teigern und Zähen versehen werden, damit die Uhr überhaupt den Vorüber-
gehenden mehr ins Auge falle. Da die baldige Verrichtung des Hospitals
in Aussicht genommen ist, so erscheint es bedenklich, noch Kosten hierfür auf-
zuwenden, und wird beschloffen, vorerst anzufragen, wie hoch sich der Betrag
etwa belaufen würde. — Dem Gesuche des Herrn Heinrich Romberger
um Erlaubniß zur Anlage eines Eiswerfers im District „Eierslach“ steht
nichts entgegen. — Auf mündlich vorgebrachte Beschwerden bei dem hiesigen
Magistrat bezüglich der Abstellung von vorkommenden Unzuträglichkeiten
im Bereiche der Trinkhalle, insbesondere daß daselbst spielende Kinder nicht
gebuldet, daß die Kindermädchen nicht die Bänke innerhalb der Halle, sondern
daneben längs dem Garten „zur Molt“ benutzen sollen, daß aber auch
unehrlich gekleideten Personen überhaupt das Sitzen auf den daselbst an-
gebrachten Bänken untersagt werde. Die Königl. Polizei-Direction ist mit
einer vorgeschlagenen Erweiterung der bestehenden Polizei-Verordnung ein-
verstanden, der Gemeinderath steht jedoch hiernon ab, weil in §. 63 und 64
der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 zum größten Theile darauf hinge-
wiesen, außerdem der am Eisbergweg stationirte Schuttmann die Verpflichtung
hat, den Kochbrunnenplatz sowie die Trinkhalle von Zeit zu Zeit abzupatrulliren.
— Zur Prüfung der umständlichen Zustände wird eine Commission,
bestehend aus den Herren Beckel, Stritter und Janzer, erwählt. — Es
ist ein Verzeichniß aufgestellt worden über eingezahlte Beiträge zum Bau-Conto.
Hiernach sind 88,100 Mark an die Stadtkasse bezahlt, und beschließt der
Gemeinderath, einen gleich großen Betrag von dem großen Ansehen zu
kündigen. — Dem Gesuche des Herrn August Werte um Erlaubniß zur
Erbauung eines Wohnhauses in der Herrngartenstraße wird willfahet. —
Zum Gesuche des Herrn Architekten W. Kaufmann um Erlaubniß zur
Erbauung einer Villa in der verlängerten Parkstraße wird die Bedingung
gestellt, daß Belet das südliche Terrain, welches zukünftig in das Grund-
stück hineinsinkt, auf Grund des Specialbauplanes vom 8. Juni 1872
erwirbt, daß er die Kosten für den Ausbau der Straße vorlegt und den
Canal vom Duderstadt'schen Grundstück bis zur eigenen Grundstücksgrenze
weiter führt. — Weiter werden folgende Bauzusage genehmigt: 1) dasjenige
der Frau Walther Wwe. und des Herrn Stadtbaumeisters Bach (Er-
richtung zweier Schaufenster und Herstellung eines zweiten Thores nach der
Hochstraße an dem Hause Kirchgasse 20); 2) des Herrn Carl Eichmann
(Anlage eines Brunnens auf seinem Besitzthum im District „Dörsenstall“);
3) des Herrn Wäcker B. Urdas (Einrichtung eines Eisers an dem Laden
seines Hauses Schwalbacherstraße 9); 4) des Herrn Philipp Claudy (An-
lage einer Särtnerei und Bau eines kleinen Wohnhauses auf seinem Grund-
stück im District „Neberghoben“ auf Grund des §. 7 des Straßenbauplanes);
5) des Herrn Schreiner Johann Heß (Erbauung eines Landhauses an der
Frankfurterstraße); 6) des Herrn Maurer Georg Götz (Errichtung
eines Wohnhauses mit Seiten- und Hintergebäude Weißstraße 8) unter der
Bedingung, wenn zuvor die jetzige Privatstraße dem öffentlichen Verkehr
übergeben wird. — Dem Besitzer des „Berliner Hofes“, Herrn Condonator
Röder, war die pachtweise Ueberlassung des vor seinem Hause belegenen
freien Platzes bewilligt worden. Unter Vorlage eines Situationsplanes trägt
Gesuchsteller nunmehr vor, daß der einzuführende Platz so klein werde, daß
er in keinem Verhältnis zur Größe des Hauses stünde. Dadurch, daß die
Einfahrt längs des Weges nach der „Schönen Aussicht“ außerhalb hierbei
zu liegen komme, würde eine Art Saugasse geschaffen, die nur Platz zum
Ablagern von Unrath böte. Herr Röder bittet weiter, den Pachtpreis ange-
messen zu reduciren, dabei aber auch den durch die beiden Balkons ver-
bauten Platz außer Rechnung zu lassen. Nach Anhörung der Baubehörde
wird mit allen gegen eine Stimme beschloffen, den städtischen Platz vor dem

„Berliner Hof“ in der im Situationsplan eingezeichneten Größe dem Gesuchsteller auf die Dauer von 10 Jahren gegen einen jährlich zu entrichtenden Nachpreis von 35 Mark zu überlassen. — Auf das Gesuch des Herrn Renner Brömme um Erlaubniß zur Anlage eines Canals in der Mainzerstraße soll erwidert werden, daß die Stadt bereit sei, den Anschluß eines Canals für sein und seines Bruders (des Herrn Hofraths Brömme) Grundstück von dem Einschnitt des bestehenden Canals der vorberden Mainzerstraße gegen Erstattung von 971 Mark Kosten schon jetzt zu gestatten, daß aber die Herstellung des neuen Canals entlang dieser Bestungen namentlich an dem vorläufigen Grunde abzulehnen sei, weil 3. die Verbindungen über die Anlage eines Canals in der verlängerten Rheinstraße, welcher als Fortsetzung des zukünftigen Canals in der mittleren Mainzerstraße zu betrachten sei, noch nicht abgeschlossen seien. — Nachdem das Recurs-Gesuch der Herren Kreißner & Dahmann, betreffend die Erbauung von Häusern links der Viebrücher Chaussee, von Königl. Regierung abschlägig beschieden ist, soll der Königl. Polizei-Direction erwidert werden, daß, da zur Zeit für die Viebrücher Chaussee weder genehmigte Straßen- noch Bau-Satzlinien bestehen, in Folge dessen nach §. 1 des Ortsstatuts Neubauten dafelbst nicht errichtet werden dürfen. Es ist vielmehr den §§. 1 und 4 des Gesetzes vom 2. Juli 1876 entsprechend die Aufstellung eines Specialbebauungsplanes unerlässlich und zwar sind hierzu, bezw. zur Erhaltung der Kosten eines solchen Planes laut §. 2 des Ortsstatuts, die interessirten Grundbesitzer heranzuziehen. — Auf die Eingabe des Herrn Baumspector Maalm, betr. die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das v. Malapert'sche Areal zwischen Emser- und Platterstraße, wird beschlossen, zu erwidern, daß 1) der Specialbebauungsplan für das v. Malapert'sche Terrain allein nicht aufgestellt werden dürfe; derselbe müsse vielmehr das ganze Terrain, welches von der Platterstraße, Sommerstraße, Verlängerung der Ludwigstraße bis an die Emserstraße und von der letzteren selbst eingeschlossen wird, umfassen; es sei deshalb erforderlich, daß dieser Plan unter Mitwirkung bezw. im Einverständnisse mit den übrigen Grundbesitzern ausgearbeitet werde, bevor derselbe zur Vorlage komme; 2) der Bebauungsplan sei nach Maßgabe der Ministerialvorschriften für die Aufstellung von Bebauungsplänen d. d. 28. Mai 1876 anzufertigen; 3) das städtische Baunamt ist angewiesen, auf Wunsch specieller Kaufleute bezüglich des Inhalts der sogenannten Vorschriften zu ertheilen. — Dem Antrag des Herrn Wedel entsprechend, wird beschlossen, die Alee an der Dohheimerstraße bis zur Ringstraße fortzuführen und mit dem Seiten von den aus der Baumschule zu entnehmenden Bäumen noch in diesem Herbst zu beginnen. — Nach dem Referat des Herrn Wedel ist die hiesige israelitische Religionsgesellschaft gewillt, bei Beerdigungen unseren Leichenwagen in Benutz zu nehmen. Es wird beschlossen, dem Antrag Satzungen nach vorheriger Uebereinkunft bezüglich eines bestimmten Preises, und wird dem Vorstand überlassen, mit den Bedienten Specialverträge abzuschließen. — Namens der Commission zur Prüfung von unbegründeten Haftlofen beantragt Herr Stadtvorsteher Stritter, dieselben niederzuschlagen, weil sie ausschließlich von armen Leuten zu entrichten sind. Es beruht des übrigen auf einem früheren Gemeinderathsbeschlusse, wonach im Falle aus Geldstrafen erkannt ist und diese im Falle des Unvermögens in Gefängniß verwandelt werden, die Haftlofen nicht mehr betrieoben werden sollen. Der Gemeinderath schließt sich dem Antrag an und wird hiermit die öffentliche Sitzung geschlossen.

Der Berufungssammer vom 7. August. Am 19. April passirten zwei Männer, welche vorher in Eibelshausen zusammengetroffen waren, das Dorf Frohnhausen in der Absicht, nach Dillenburg zu gehen. Hier wurden sie von dem in Frohnhausen wohnenden Kaufmann C. A. Schneider gefragt, wo sie her seien und wo sie hin wollten, und als Einer derselben erwiderte, er sei von Mandeln und wolle nach Dillenburg gehen, hat ihn der Kaufmann einen Brief, in welchem sich zwei acceptirte Wechsel befanden, und einen Tabakbeutel, in welchem 50 Mark baar verpackt waren, an seinen in Dillenburg wohnenden Bruder Heinrich Wilhelm Schneider abzugeben, was der Mann aus Mandeln auch auszuführen versprach. Statt aber in Dillenburg das Geld und den Brief abzuliefern, besuchten die beiden Reisefährer ein Wirthshaus nach dem andern, und erst gegen Abend verließen sie Dillenburg, um nach Haiger zu gehen. Unterwegs verlangte nun der Eine, den Brief zu öffnen. Es geschah dies auch, und da er nur Wechsel darin vorfand, die nicht zu versilbern waren, zerriß er dieselben, und erhielt er noch auf seinem Ersuchen von dem Mann aus Mandeln 5 Thlr. zur Reise nach Siegen. Anderen Tags erfolgte die Verhaftung der beiden Personen, nachdem vorher die Namen derselben ermittelt worden waren. Derjenige, welchem das Geld von Schneider übergeben wurde, ist der Schulmacher Leudel aus Mandeln und Derjenige, welcher die 5 Thlr. erhalten, ist der Tagelöhner Johann Schneider von Roth, Kreises Biedenkopf. Die Wechsel waren für den Kaufmann Schneider werthlos und das Geld ist ihm wieder ersetzt worden. Wegen Unterschlagung hat die Strafkammer zu Dillenburg unter dem 9. Juni d. J. jeden der beiden Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt, wozugen Schneider die Berufung eingelegt hat, während Leudel das erwähnte Erkenntniß hat rechtskräftig werden lassen und demmalen die Strafe im hiesigen Kreisgerichtsfängniß verbüßt. Die Berufungssammer hebt das erstinstanzliche Urtheil, soweit es den Angeklagten Schneider betrifft, auf, und verurtheilt denselben wegen Hehlerei zu 6 Wochen Gefängniß, weil er wußte, daß Leudel das Geld mittelst einer strafbarer Handlung an sich gebracht hat. — Am 9. April d. J. des Nachmittags wurde der 20jährige Elise Forster aus Dillenburg, während sie in ihrem Zimmer auf dem Sopha saß, durch das offen stehende Fenster mit einer schmutzigen Flüssigkeit in das Gesicht gespritzt, auch wurden hierdurch die Wübel der Schmutz. Diese frivole Handlungsweise hat der 20jährige Emil Lütke-

aus Dillenburg ausgeführt. Die Strafkammer dazelbst erkannte gegen den Angeklagten wegen körperlicher Mißhandlung eine Geldstrafe von 40 Mark eventuell 10 Tage Gefängniß, wogegen derselbe appellirte. Die thatsächlich festgestellte des ersten Richters unterliegt keinem Bedenken, das Geleß ist richtig angewandt und gegen die Höhe der Strafe wird nichts zu erinnern gefunden. Aus diesen Gründen wird die Berufung zurückgewiesen und der Appellant auch in die Kosten dieser Instanz verurtheilt. — Durch Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 22. Juni wurde ein Kellner wegen Sachbeschädigung zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. Auf die von demselben hiergegen eingelegte Berufung wird zu Recht erkannt, daß das erwähnte Urtheil aufzuheben und der Angeklagte von Strafe und Kosten freizusprechen sei. Es wurde als feststehend angenommen, daß dem Kläger, einem Hausrentenbesitzer in der Lehrstraße, einige Schiben in seiner Glasfäße zertrümmert wurden, aber als nicht erwiesen erachtet, daß der Beklagte die That verübt habe.

+ In verschiedenen Ziegelbrennereien ist die Unsitte, oder richtiger gesagt, der Mißbrauch eingerissen, jugendliche Arbeiter (von 14—16 Jahren) in einer übermäßigen Weise, bis täglich 15 Stunden betragender Arbeit, zu beschäftigen. Wie wir hören, sind die Polizeibehörden angewiesen worden, diegegen umfomehr einzuschreiten, als diese Beschäftigung eine höchst anstrengende und der körperlichen Entwicklung nachtheilige ist. Soviel bekannt geworden, werden aber auch vielfach schulpflichtige Kinder in Ziegelbrennereien verwendet, was dann Veranlassung zu Schulverräumnissen gibt, deren unmaßsichtige Bestrafung sich die betreffenden Behörden anlegen lassen sein sollten, da nur dann dieser Mißbrauch aufhören wird.

7 Nachdem nunmehr die zwei verschiedenen Commissionen über eingegangene Classensteuer-Reclamationen ihre Prüfung und Begutachtung abgegeben haben, werden solche der Königl. Regierung zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Reclamanten erhalten demnachst auf ihr Eingabe einen entsprechenden Bescheid.

□ Morgen Donnerstag den 9. August Nachmittags 4 Uhr findet im Rathhause eine Sitzung der größeren Kirchengemeinde-Vertretung statt. Tagesordnung: 1) Wahl eines Kirchenvorstehers, 2) Bericht der in der letzten Sitzung gewählten Commission über den Generalkostenanschlag der Vergirde.

+ Gestern Morgen wurde unter dem Balcon der Garten-Facade des Curpauſes das von den Herren Hooſtopfſtern Gebrüder Röttig dahier (und Dresden) der Stadt Wiesbaden gewidmete große Thermometer aufgehängt. Daſſelbe iſt in jeder Beziehung ein Cabinetsſtück zu nennen; es zeigt nebeneinander die drei Scalen von Réaumur, Celfſius und Fahrenheit an; die Scala der Réaumur-Theilung iſt roth, während die zu beiden Seiten befindlichen Scalen Celfſius und Fahrenheit in ſchwarzer Schrift ausgeführt ſind. Des Ganze iſt in großem Noßſtabe gehalten, ſo daß es auch dem ſchwächſten Auge möglich iſt, den jeweiligen Stand des Inſtruments wahrnehmen zu können. Die Arbeit ſelbſt iſt von Herrn Hooſtopfſter Joſef Röttig dahier (Theilhaber der Firma Gebrüder Röttig) ausgeführt, welcher auch den Bau der meteorologiſchen Säule zu Dresden f. 3. leitete.

Im Monat Juli c. sind bei der Königl. Polizei-Direction Wiesbaden zur Verhandlung gekommen: 41 Diebstähle (35 in 1876), 3 Eigenthumsbeschädigungen (1), 8 Brände (3), 8 Betrüge (4), 5 Unterschlagungen (1), 1 Schriftfälschung (—), 3 Beleidigungen und Widerstände gegen die Staatsgewalt (2), 7 Verunglückungen, Selbstmorde und plötzliche Todesfälle (6) — Mißhandlung (4), 5 Körperverletzungen (—), — Vergehen gegen die Sittlichkeit (8), 1 Freiheitsentziehung (—), 3 Hausfriedensbrüche (—), 1 Wuchst (—), 2 Münzverbrechen (—), 1 Erpressung (—), — Verletzung des Briefgeheimnisses (1), 1 Kuppelri (1), — Ueberfall (1), 3 unerlaubte Collectionen (—), 1 Verfälschung von Lebensmitteln (—), 6 Mißschaffungen (—), 2 Verbanungen (—), 185 Straßenz Polizei- Uebertretungen (178), 45 Unfälle und nächtliche Ruhestörungen (8), 15 Drohsch Polizei- Uebertretungen (34), 2 Sanitätspolizei- Uebertretungen (9), 6 Banpolizei- Uebertretungen (7), 83 Contraventionen gegen die Meldeordnung (86), 94 Contraventionen gegen die Hundeordnung (20), 6 Contraventionen gegen die Wehrordnung (8), 1 Contravention gegen die Gewerbeordnung (2), 1 Contravention gegen die Waags- und Gewichtordnung (4), 2 Contraventionen gegen die Trödel- und Pfandleihordnung (—), 1 Contravention gegen die Dienstmannsordnung (3), 1 Contravention gegen die Verordnung über Tanzmusik (—), 5 Generalpolizei- Vergehen (—), 10 Sicherheits-Contraventionen (2), 6 Zehrwülfteiler (8), 2 Contraventionen gegen die Pferdeabgabordnung (—), 89 Zuwiderhandlungen gegen die sittenpolizeilichen Vorschriften (85), 90 Bettler wurden verhaftet (44), 162 Verhaftungen incl. derjenigen wegen Arbeitslosen, Obdachlosigkeit, Trunksucht etc. (106); hieroon 8 Verhaftungen auf Requisition.

† Wiesbaden, 7. Aug. Bei der heutigen Versteigerung der im Concursmasse des Maurermeisters Heinrich Koch von hier gehörigen beiden Wohnhäuser wurde dasjenige in der Karlsstraße für 27,000 Mark von Herrn Wilhelmine Wirth und dasjenige in der Albrechtsstraße für 40,000 Mark von Herrn Ferdinand Schurz angesteigert.

7) Gestern sind zwei Gehilfen Ministerial-Oberbauärthe aus Berlin hier eingetroffen, um die Sachlage bezüglich der Bauangelegenheit der neuen Schule in der Bleichstraße endgültig zur Entscheidung zu bringen.

? Dem Herrn Carl Lochs ist die Spenglerarbeit und den Herren Schwarz & Meier die Dachdeckerarbeit am Hospitalbau übertragen worden. ? In einem Hause in der Steingasse ist ein Diebstahl an Kleidungsstücken vorgekommen.

? Die Gauen Süd-Raffau und Rhein-Mosel haben als Vertreter zum deutschen Turntag auf die Dauer von vier Jahren den Gauvertreter Herrn Lehrer Weber von hier und Herrn Friesen von Neuenborn zum Erfolgmann gewählt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Nachdem
Zorn,
der Gemein-
licher als
August
Nr. 25,
Bedarfs
der hiesi-
Wies
für die
Arbeits-
befrei-
Zeich-
Bureau
am 12. d.
3-5 U
Sub-
und von
mitta-
eingerei-
mittlere
Wies
243
Der
berg 1
erlegt,
Banter
Wies
7544
Die
im hiesi-
Bege d
Hiesi-
termine
Stadts
Beding
Wies
Die
Ornan-
soll in
Untern
Beyl
sitz zur
10 U